

Lodzzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halb, 4 Rbl., viertel, 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühren:
 Für die Zeile oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redaktions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Hassonstein
 & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren
 Filialen.
 In Warschau: Ungor's Warshauer Annoncen-Bureau
 Dzielna Nr. 8.
 In Moskau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

MEISTERHAUS.
 Heute Sonntag:
CONCERT
 der Kapelle des 37. Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Dietrich.
 Entree 20 Kop. Kinder 5 Kop.
 Emil Scheuner

Nur noch kurze Zeit
 mit der
Phonograph von Edison
 im Restaurant des Herrn Benndorf vorgezeigt werden.
 Der Phonograph giebt wundervolle Gesänge und Gespräche in russischer, polnischer, deutscher, englischer und sibirischer Sprache wieder.
 Das geehrte Publicum wird ersucht, die Gelegenheit zu benutzen, und dieses wundervolle Werk von Edison anzuhören.
 Vorstellung täglich von 11 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends.
 Entree 25 Kop. Kinder Schüler 15 Kop.
 Director F. RUTZ.

Gaslampen
 in den neuesten Facons und zu sehr billigen Preisen
 empficht
Max Rosenthal, Petrikauerstr. 266/41.

Kantor mój Mein Comptoir
 przeniesiony został do domu W-go J. Friedmanna ulica Dzielna Nr. 28.
 ist nach dem Hause des Herrn J. Friedmann, Dzielna-Straße Nr. 28, verlegt worden.
M. Zbijewski, Lodz.

KUNTZE & SÖDERSTRÖM,
 Lager technischer Artikel

Kernleder-Treibriemen
 Original „Dyke“ Balatariemen für nassen Betrieb.
 Amerik. Rawhide Riemen für Dynamomaschinen und speciell für schnellen Gang.
Dampfwasser-Ableiter neuester verbesserter Construction.
 Universal-Drossel-Absperr-Ventile combinirt mit Vierpendel-Regulator.
Re-starting Injectoren, patentirt.
 Delpumpen und Schmierapparate neuester Construction für Dampfmaschinen.
 Pulsmeter System „Schäfer & Budenberg“.
 Armaturen, Pumpen, Spritzen der Firmen: Langensippen & Co. St. Petersburg, Schäfer & Budenberg Budau-Magdeburg.
 Wöhren und Verbindungen für Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.
 Drehbänke, Bohrmaschinen etc.
 Stahl- und Feilen-Lager der Firma Gebr. Böhler & Co. Wien.
 Schraubstöcke, Ambosse und andere Werkzeuge für Fabriken und Werkstätten etc.
 Gummi- und Asbest-Artikel.

Telephon-Anschluß.

Lager von Baumaterialien: Fügenschloß, 64 N. N. Englische Oelkannen „Sons“ Patent Berl. Oelprüfkannen.

Sager technischer Artikel: Petrikauerstr. Nr. 191 neu, Gm. Fern.

Pohl & Witkowski, Technisches Bureau.
 Lodz, Zamadzka-Straße Nr. 4.
 Wasserleitungen, Kanalisation und alle Sanitären Einrichtungen.
 Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken.
 Ventilation.
 Anfeuchtung der Luft.
 Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke.
 Terracotta und Mosaikplatten.
 Schwedische Chamotte-Steine „Höganäs“
 Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's **Matecki & Obrebowicz.**

Unser Comptoir, Lager u. Fabrik
 befindet sich von heute ab Ecke der Promenaden- und Grün-Straße, gegenüber der neuen Synagoge.
 Eingang Grün-Straße.
M. Pinkus & Lande.

Unsere Magazine und Comptoir
 werden vom 1. (13.) Juli cr. nach der
Ziegelstraße Nr. 1393 (61)
 (gegenüber dem Mädchen-Gymnasium) übertragen.
 Agentur der Compagnie „NADESDA“.

Józef Rabinowicz,
 dom bankowy i kantor wekslu,
 ŁÓDŹ, Piotrkowska Nr. 44,
 kupuje i sprzedaje papiery wartościowe i przyjmuje „incasso“ za umiarkowaną prowizję.

Eiserne Bettstellen, Gardinen, Rouleaux - Stoffe, Stepp-Decken und fertige Kneipp-Wäsche
 empfiehlt das
Werkwaren-, Confections- und Strumpfwaren-Geschäft
 von **J. KATNY & Co.**
 Petrikauer-Straße Nr. 65. (6-2)

Capillifer
 unfehlbares Mittel zur Stärkung der Haarmurzeln und Beseitigung der Schuppen, wodurch ein dichter und kräftiger Haarmuchs erzielt wird, was durch die langjährige Praxis festgestellt ist.
 Preise der Flacons: Rbl. 1.20, Rbl. 2.- und 3.-
 Bemerkung: Jeder Flacon muß auf dem Kasten sowie auf dem Boden egale Marken mit dem Portrait und Unterschrift des Erfinders sowie mit der Nr. 1036 der Erfindung des Medicinal-Rathes, tragen
Aleja Jerolimiska Nr. 76, Wohnung 7.
 Bestellungen von Rbl. 2 ab werden per Nachnahme expedirt.



Inland.
 St. Petersburg.
 Ihre Majestät die Königin der Helenen mit ihren Erlauchten Kindern, der Prinzessin Maria und den Prinzen Nikolai, Andreas und Christofor traf am Dienstag, den 28. Juni, in Strelna ein. Ihre Majestät

wurde auf der Eisenbahnstation begrüßt von Ihren Kaiserlichen Hoheiten den Großfürsten Konstantin und Dmitri Konstantinowitsch, Michail Nikolajewitsch und Georg Michailowitsch und den Prinzessinnen Eugenia Maximilianowna von Oldenburg und Maria Maximilianowna von Baden, sowie der Herzogin Anastasia Nikolajewna von Leuchtenberg. Im Gefolge der Königin befinden sich die Staatsdamen M-me Lapunzaki und der Kammerherr Graf Messala. Ihrer Majestät attachirt ist P. P. Golenitschschew-Kutusow-Tolstoj.
 Die Moskauer Agrarbank hat die officielle Erlaubniß zur Eröffnung einer Zweiganstalt

Friedrich Puls, Warschau
 (32)
Toilettseifen- und Parfümerienfabrik, Magazin Theaterplatz Nr. 11.




Im Tascavellathal.

Erzählung aus Californien

von Dr. G. Richter.

Mit uns ließen sich wohl an zwanzig bis ...

Boher Tom Blackburn stammte, was er ...

Tom war ein gewiegter, erfahrener Miner ...

Es war wieder Frühjahr geworden. Was ...

Eines Abends, müde von der Arbeit, keh- ...

Das war das Lager der gefürchteten Ban- ...

„Sage einmal, Fritz, hast Du irgend et- ...

„Nein,“ antwortete ich nach kurzem Besin- ...

„Nein, Fritz, ein Vär war es nicht!“

„Waren es denn Rothhäute? — Utahs viel- ...

„Nein, Indianer waren es nicht, Fritz!“

„Ja, wer denn? — Vielleicht Diebsgesindel ...

„Das stimmt! — Ich glaube, es waren Leute ...

„Sapperment, das sind schlechte Neugierigen.“ ...

„Aber wie weißt Du?“ — warf ich ein, wurde

jedoch von Tom wieder unterbrochen, indem er

„Ich weiß nichts; das ist es ja, aber besser ...

Ich willigte natürlich gern ein und vertraute ...

Nach einer kleinen Stunde waren wir reise- ...

„Good bye, alte Hütte!“ rief Tom, indem ...

Unser Weg führte uns westlich; eine Zeit ...

Der Abend war kalt und still; das einzige ...

So waren wir ungefähr 4 Stunden lang ...

Mögllich machte die Schlucht eine scharfe ...

Wir sind arme Miner und suchen ein Ob- ...

Wir sind Freunde!“ — Dann traten wir ...

„Wir sind arme Miner und suchen ein Ob- ...

Eine kurze Unterredung folgte. Red Jim, ...

Hungrig von der beschwerlichen Reise war- ...

Wir mußten suchen, jeden möglichst auf- ...

Die Mahlzeit war nahezu vorüber; ich hatte ...

„Wie heißt Ihr?“ fragte er.

„Mein Name ist Baldwin — Frank Baldwin!“ ...

Red Jim blickte ihm einen Augenblick scharf ...

Tom wurde leichenbläß, und in demselben ...

Red Jim untersuchte die Hand sehr genau;

„Du lügst, Du Hund!“ schrie er, „Du warst

niemals in San Juan: — Diese Finger verlorst

„Gut, aber verzerre dich kein Gesicht zur Teufel-

Im Augenblick war mein Tom an Händen ...

Tom machte keine Miene zum Widerstand:

„Red Jim!“ — sagte Tom mit bewegter Stim-

„Rügt er?“ fragte Red Jim, indem er sich

„Ich traf Tom Blackburn im letzten Herbst ...

Einen Augenblick überlegte Red Jim, wäh-

Darauf kehrte der gefürchtete Bandit wieder

Die Nacht brach herein. Ein Desperado

Der Wächter zog sich in die Felschlucht zu-

Ich war der letzte von Allen, der sich legte,

Das Feuer war nahezu niedergebrannt und

Nun war, wenn überhaupt möglich, der

Ein Erwachen heuchelnd, erhob ich mich,

Er war ein starker, robuster Kerl, einem

Ich begann die Unterhaltung, indem ich von

Red Jim blickte ihm einen Augenblick scharf

ein Bestechungsversuch behufs Freilassung des

„Setz schenke er meinen Reden mehr Auf-

„Wie viel verlangst Du?“ fragte ich. „Sprich

„Wie viel hast Du denn, Du Grünhorn?“

Mit diesem Worten legte sich auch sein Arm

Für einen Augenblick sahen wir uns Beide

erschöpft an, dann bog er sich über mich und

Da fühlte ich seine Hand sich lose von mei-

Als ob ein Gott mir den Gedanken Pfeil-

„Whisky! ich muß Whisky haben oder ich

„Whisky! ich muß Whisky haben oder ich

Die scharfe Klinge des Messers meines

„Oh, wie jubelte das Herz in der Brust!

Ich wendete mich dahin und sah aus jeder

„Guer Kampf hat sie aufgeschreckt; sie

Red Jim wurde seitdem nicht mehr gesehen.

Einige Jahre später gelangte nach Red Water

Streiflichter auf das moderne China.

Von

Henry Macdonald.

China, die Heimath eines Drittels der ges-

— Eine Nachlese von allerlei Einzelheiten und kleinen Zügen, **Sadi Carnot** und die Ermordung des Präsidenten betreffend, wird sicher von Interesse sein. Das Erste ist ein bisher unbekannt gebliebener Vorfall aus dem Leben Carnot's. Der „Gaulois“ theilt ihn mit. Ihm sei die volle Verantwortlichkeit dafür überlassen. Den Anfang seiner so glänzenden Laufbahn verdankt Herr Sadi Carnot der Kaiserin Eugenie. Er war nach zweijährigen Studien bei den Prüfungen der polytechnischen Schule — durchgefallen. Der Vorchrift gemäß hätte er nun die Anstalt verlassen müssen. Da hatte sein Vater die Idee, sich an die Kaiserin Eugenie zu wenden, um es dahin zu bringen, daß seinem Sohne ausnahmsweise ein drittes Studienjahr bewilligt werde. Die Kaiserin versprach ihre Unterstützung, aber der Kaiser wollte keinen Präcedenzfall schaffen, auf den sich später alle unglücklichen Candidaten hätten berufen können. Die Kaiserin jedoch brachte ihr Anliegen wieder und wieder vor und führte besonders aus, welch' guten Eindruck eine Maßnahme der kaiserlichen Guld gegenüber einer Familie machen würde, die man fast als eine feindliche betrachtete. Der Kaiser gab schließlich nach. Sadi Carnot erhielt ein drittes Jahr bewilligt, bestand seine Prüfungen, wurde Ingenieur und später — Präsident der Republik. — Beim Leichenzuge erzählte man ein Factum, dessen Mittheilung allen Abergläubischen gewidmet ist: Herr Carnot ist seit unvorstelligen Zeiten der erste Staatschef gewesen, der anlässlich einer Reise nach Pau im Geburtszimmer Heinrich's IV. geschlafen hat, das sich bekanntlich im dortigen Schloß befindet. Bei der Ermordung des Präsidenten hat die Fatalität in unerhörter Weise ihr Spiel getrieben. Man kann das besonders in der so verblüffend detaillirten Erzählung verfolgen, die der Mörder dem Untersuchungsrichter über die Preliminarien seiner That geliefert hat. Herr de Kerotant im Soileil faßt das selbst am abfichtsvollen Spiel der Umstände in folgender Weise zusammen: „Ohne alle Hilfsmittel, mit zwanzig Francs in der Tasche geht der Mörder von Gette ab, um in Lyon den Präsidenten der Republik zu tödten, dessen Namen er kaum kennt, den er aber einen Tyrannen nennt. Als er den Dolsch bei dem Waffenhändler, Rue de la Caserne, kauft, sagt dieser keinen Argwohn gegen ihn, trotz seines verdächtigen Aussehens. In der Nähe von Lyon verfehlt er seinen Weg. Der arme Herr Carnot wäre gerettet gewesen, hätte sich nicht ein freundlicher junger Mann zur Stelle befunden, der Caserio auf den rechten Weg brachte. Wie er die Stadt betritt, sieht er zwei glänzend illuminierte Straßen vor sich. Warum schlägt er gerade die ein, die der Präsident passieren wird? Er hält sich zur Linken. Der Präsident aber sieht in der Regel auf der rechten Seite des Wagens, und Caserio muß die rechte Seite der Straße gewinnen. Man weigert sich, ihn durchzulassen. Er wird seine That nicht ausführen können. Da kommt ein Wagen, dem die Schutzleute Platz in der Menge machen. Der Mörder schleicht sich hinter den Wagen und ge-

laugt so über die Straße. Aber die Menge ist vor ihm und wird ihm den Durchgang verschließen: Ein Junge, den man von einem Laternenständer herunterholt, auf den er geklettert war, verurtheilt in der Menge eine Bewegung, die Caserio erlaubt, in die erste Reihe zu gleiten. Endlich, im Augenblick, wo er auf den Wagen losspringt, haben der Präsident und alle Insassen der Equipage die Augen gerade nach der anderen Seite gewendet. Das ist eine Reihe von Verhängnissen. Wenn sie diese tragische Seite unserer Geschichte lesen, würden die Orientalen sagen: „Es stand geschrieben!“ — Eine wahre Fundgrube von Details sind die Noten Mitsch's in der letzten „Vie Parisienne“. Hier einsteilen nur ein Gespräch, das der geistreiche Chroniqueur beim Congreß gehört hat: „Ich sage Ihnen, man hätte dieses Verbrechen verhindern können.“ Drei alte Polizeipräfecten stehen in einer Gruppe beisammen und plaudern und es ist das erste Mal seit drei Tagen, daß ich vom Tode des Herrn Carnot in der politischen Welt reden höre. „Man kann immer ein Attentat verhindern“, fährt der Sprecher fort. „Glauben Sie zum Beispiel, daß ich nichts zu thun hatte, als ich Präfect unter dem Kaiserreich war? Der Kaiser hatte die Manie, dem Volke die Hand zu drücken. Sie sind immer so, im Wagen. Und während zwanzig Jahren konnte er Händedrucke geben, so oft und so viele er wollte — ich garantire Ihnen, daß er niemals andere Hände gedrückt hat, als die von geheimen Polizeagenten.“ — Unter dem Titel „Der Sohn des Ministerpräsidenten“ erzählt das „Neue Pester Journal“ das folgende köstliche Stückchen: „Am 5. d. erhielt der Bürgermeister von Czegléd, Franz Gubodny, ein Schreiben mit der Unterschrift der Gemahlin des Ministerpräsidenten Welerle, welche die Bitte an den Herrn Bürgermeister richtete, ihr Söhnchen Kaczi, das eine Reise thue, einige Tage lang in Czegléd zu bewirthen. Groß war die Freude, welche die Stadt Czegléd ob der unerwarteten Auszeichnung, den jungen Welerle feiern zu dürfen, erfüllte. Kaczi traf pünktlich ein. Er benahm sich artig, wie sich dies für das brave Söhnchen eines Premier's geziemt. Kaczi war sehr gesprächig und erzählte viel interessante Geschichten von Papa. Nach einer Sprößfahrt, die nach M. Kdrös unternommen wurde, ward Kaczi wieder Gast des Bürgermeisters, der den Ministerjohn natürlich glänzend bewirthete und den schwarzbe-fracten Honoratioren der Stadt vorstellte. Kaczi that so ungenirt und conversirte mit den Herren so zwanglos, daß die Jüngeren Muth faßten und ihn zu einer — Regelpartie luden. Kaczi traf ins Volle. Das Fallen aller Neune erregte Sensation. Das übliche Faß Bier, welches Kaczi nunmehr nach alter Sitte leisten sollte, bestellte er jedoch nicht, denn — wie er meinte — sein Vater sei auch Finanzminister und deshalb heiße es sparen! Doch Kaczi traf ein zweites Mal in's Volle und nun rechnete es sich der Bürgermeister zur Ehre, an Stelle des genialen Ministerpräsidenten in spe ein Faßchen Bier anschlagen zu lassen. Ein begeisterter Mann ver-

stieg sich sogar dazu, dem Papa Welerle telegraphisch mitzutheilen, daß Welerle's Söhnchen zweimal alle Neune getroffen habe! Die Antwort blieb nicht aus. „Ladislaus Welerle ist nicht mein Sohn. Es ist ein Schwindler, bitte, ihn verhaften zu lassen“ — lautete ein an den Bürgermeister gerichtetes Telegramm. Kaczi gestand denn auch, Eugen Madarasz zu heißen und sich mit der Stadt Czegléd einen „Spaß“ erlaubt zu haben. — Der in Berlin erscheinende „Conf.“ schreibt: „Wir bekommen bessere Zeiten.“ Man begegnet jetzt häufiger der Ansicht, daß eine Besserung der Geschäftslage in naher Aussicht steht. Schon daß es möglich ist, diese Frage zu erörtern, weist darauf hin, daß diese Ansicht in weitere Kreise dringt. Dadurch wird das Vertrauen gestärkt und Muth zu neuen Unternehmungen eingeflößt. Für die kommende Besserung der Geschäftslage wird Folgendes angeführt: In Amerika stehen gute Geschäfte in Aussicht. Man glaubt daselbst, daß die fünf kommenden Jahre zu den besten des Jahrhunderts gehören werden. England hat einen geschäftlichen Niedergang durchgemacht, wie er seit langen Jahren nicht dagewesen ist. Nach dieser rückgängigen Bewegung steht nach dem gewöhnlichen Verlauf der Dinge eine Erhöhung in Aussicht; daß ein günstiger Geschäftsgang in diesen beiden Ländern auch auf uns rückwirkend sein muß, kann nicht bezweifelt werden. Mehr noch aber als das spricht die Thatfache für eine Besserung der Geschäftslage mit, daß die Vorräthe gering sind, daß die Production eingeschränkt worden ist, daß der leichte Geldstand seinen üblichen Einfluß ausüben muß, daß die herrschende Billigkeit einen vermehrten Verbrauch im Gefolge haben muß, daß eine vorzügliche Ernte in Aussicht steht, daß, wenn die Arbeiter wieder Verdienst haben, sie auch wieder mehr ausgeben. Alle diese Umstände zusammengenommen, sollen eine Besserung der Geschäftslage herbeiführen, von der wir nur wünschen, daß sie recht bald in die Erscheinung treten möge. — Die Königin Victoria hat ihr **Gestüt** aufgegeben, was in sportsmännischen Kreisen sehr beklagt wird. Das Gestüt war schon zur Zeit Wilhelms IV. begründet und bei weitem das älteste im Lande. Gerade in den letzten Jahren hat es noch einige der vorzüglichsten Pferde geliefert, wie die bekannte „La Fleche“, die seiner Zeit für 5500 Guineen verkauft wurde, deren Schwester „Memoir“ und den Derbygewinner „Sainfoin“. Zu dem Verkauf der Pferde hatten sich denn auch die bekannten Sportsmen aller Länder in Hampton Court eingefunden, darunter Fürst Esterhazy, Graf Lehndorff, der Vertreter der preussischen Gestütsverwaltung, der die Stute Luciennes für 710 Guineen erstand, Baron Hirsch, der die zahlreichsten Einkäufe machte und für den höchsten Preis, der auf der Auction überhaupt geboten wurde, für 4600 Guineen, die Stute Wedlock mit Füllen von St. Simon erwarb. Im allgemeinen wurden sehr gute Preise erzielt und im Ganzen für 76 Pferde 23,070 Guineen bezahlt.

— In kleinen Hafen von Como wurde in einer der letztvergangenen Nächte ein **entsetzlicher Doppelselbstmord** begangen. Ein Gärtner entdeckte in der Früh am Ufer einen Damen- und einen Herrenhut und ein Packet Briefe. Unter den Briefen befand sich ein Zettel mit den Worten: Zwei Opfer der Liebe. Man bittet nichts in die Zeitungen zu setzen.“ Es wurde schnell ein Kahn in dea See gelassen und die Schiffer zogen bald zwei Leichen heraus. Dieselben waren an den Halsen durch einen schwarzen Schleier fest aneinander gebunden und sofort bemerkte man, daß sich zwischen den zwei Liebenden — der junge Mann war achtzehn, das Mädchen sechszehn Jahre alt — ein furchtbarer Kampf entsponnen haben mußte. Die Ertrinkenden wollten sich offenbar retten, zertrasteten und bissen einander an vielen Stellen wund, doch vermochten sie sich nicht mehr frei zu machen — sie fanden den gemeinsamen Tod in den Wellen.

Stimmen und Minuten	
Stimmen	Minuten
3 06	10 37
4 02	11 37
5 03	12 37
6 03	13 37
7 05	14 37
8 08	15 37
9 10	16 37
10 15	17 37
11 15	18 37
12 15	19 37
13 15	20 37
14 15	21 37
15 15	22 37
16 15	23 37
17 15	24 37
18 15	25 37
19 15	26 37
20 15	27 37
21 15	28 37
22 15	29 37
23 15	30 37
24 15	31 37
25 15	32 37
26 15	33 37
27 15	34 37
28 15	35 37
29 15	36 37
30 15	37 37

Sommer-Fahrplan 1894
Lodzer Bahnhöhe.

Die Zyrardower Niederlage

von
Hielle & Dittirich,
Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 2496,
empfiehlt ihre:
Leinenwaaren, Strumpfwaaren, Herren- und Damen-Wäsche,
Reiche Auswahl in **Möbelstoffen und Mohair-Plüschchen, Gardinen,** abgepasste und in Arschinen.
Steppdecken, seidene, wollene und baumwollene.
Detailirte Preislisten stehen zur Verfügung. (113)

Besteht seit dem Jahre 1857.
(12-12)

Das große Magazin und Lager
sämtlicher Bettzeug-Artikel und ähnlicher Erzeugnisse
von
WŁAD. WROTNOWSKI,
Warschau, Czyska-Strasse Nr. 2,
vis-à-vis des Hotel d'Europe.
Große Ausstellung
hinter dem Gitter
in großer Auswahl solider Waaren zu mäßigen Preisen.
Die Ausführung, Geschmack, Form und Construction nach den neuesten ausländischen Journalen.

PERMANENTE INDUSTRIE-AUSSTELLUNG
5-1) Breslau, Schweidnitzer-Str. 31, (Pfeifferhof)
Ausstellung und Verkauf von
Flügel, Pianinos, Harmoniums, Cottage-Organen, mechanischer Musikwerke, selbstspielend und zum Drehen etc.
Besichtigung unentgeltlich und ohne Kaufzwang.

F. Richters
Zahnradglätte

ist das beste Schmier- und Conservirungsmittel für Zahnräder. Firmen:
Friedrich Krupp, Essen, Gußstahlwerk, Bochumer Eisenhütte, Bremer Schleppeisenfabrik, Gesellschaft, Calan-Wilhelmshütte, Actien-Gesellschaft für Maschinenbau, Königliches Hüttenamt in Malaspina, Ost.-Ung. Staats-Eisenbahngesellschaft, Druckerer für Werthpapiere der Oest.-Ung. Bank, Prag-Schmidower Kattun-Manufactur, Erste Pilsener Actienbrauerei und viele andere.

Adhaesionsfettertract

ist das beste Adhaesionsmittel u. Kleben. Außer oben genannten Firmen, die auch Adhaesionsfettertract beziehen, nenne ich folgende Referenzen: **Brüner Dampfmaschine** in Wien, **Elektroingenieurgesellschaft** in Mirschau, **G. Pichor,** Bierbrauerei in München, **Prager Maschinenbau-Actien-Gesellschaft** vormals Kullon & Co., Actien-Gesellschaft Papierfabrik **S. J. Pallisen,** Petersburg, **Moskowsische Actien-Gesellschaft** für Fabrication von Cementen in Podołsk, **Ugauer Cementfabrik C. Ch. Schmidt** etc.

Prospecte mit vielen anderen Referenzen versendet gratis und franco
General-Vertreter W. Zukowsky,
Petersburg, Newsky 97.

Kuranstalt Hedwigsbad,
Trebniß in Schlesien. Post, Telegraphie.

Nur 1 Stunde von Breslau.
Eisenquellen und Moorlager. Klimatischer Kurort. Moorbad. Massage, Dampfbad, Douche, medizinische Wasserbäder, Bassin, Schwimmbad, Wasserhallenbad (System Kneipp, Priessnitz), Sonnenbad. Eigene Molkerei (Milch, Kasein, Butter). Fremde Brunnen, Terrainturen. Näheres durch die Badeverwaltung. (7-4)

Weisswaaren-, Confections- und Strumpfwaaren-Geschäft

J. KATNY & Co.,

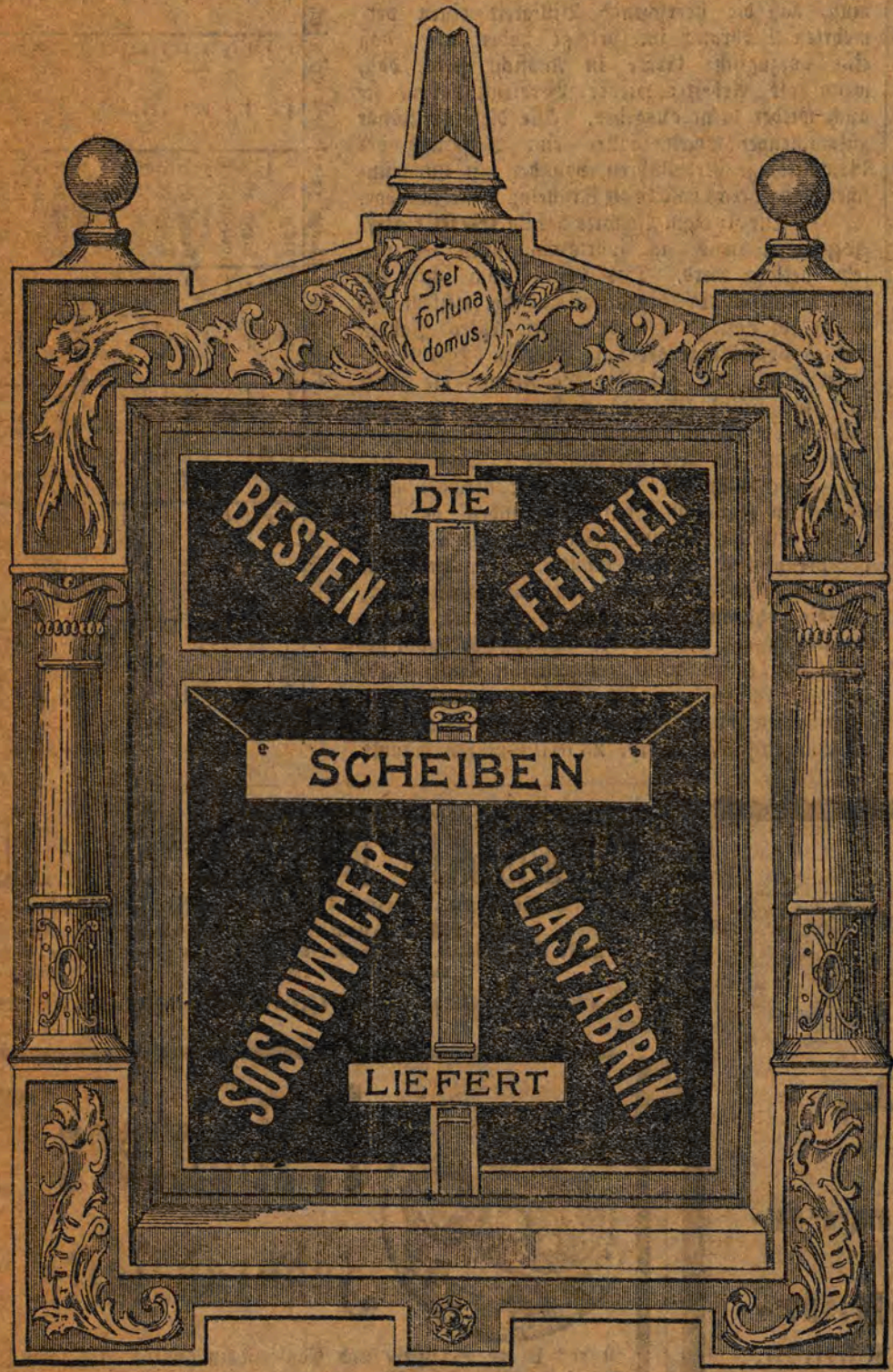
Betrikauer-Strasse No. 65, vis-à-vis dem Grand Hotel

empfehl:

Zyrardower und Jaroslauer Bleichleinen, halbgebleichte Leinwand, Lakenleinen in verschiedenen Breiten, abgepaßte Laken, Taschentücher, Handtücher, abgepaßt und auf Arschinen, Küchenhandtücher, Wischtücher, Staubtücher, Tischzeuge auf Arschinen und abgepaßte Tischtücher, Tischservietten, Caffeeetücher, Dessertservietten, Garnituren auf 6, 12, 18 und 24 Personen, Rohgarndecken, Biqué-Bettdecken, Badehandtücher, Badelaken, Bademäntel, Schürzenstoffe und fertige Schürzen, Federleinen, Matrazendrell, fertige Strohsäcke, Blauleinen, Rohleinen, Madapolam, Tyrolerleinen, Creas, Unterhosendrell, Brylantin, wollene und Chenille-Bettdecken und Tischdecken, Flanell- und Wolldecken, wollene, baumwollene und fil de Perso Damenstrümpfe, Herrensocken und Kinderstrümpfe, bunt und **Diamantschwarz**, wollene und baumwollene Jacken, Hemden, Unterhosen für Herren und Damen, wollene Unterröcke, Gardinen, abgepaßte und auf Arschinen, Manchettenknöpfe, Hemdenknöpfe, Hosenträger, Cravatten, Stidereien und Spitzen, Steppdecken eigener Fabrikation (vorm. G. Rampold) in Wolle und Seide, auf Woll- und Baumwollwatte, fertige Herren-, Damen- und Bettwäsche. Sämtliche Bestellungen Wäsche, als auch ganze Ausstattungen, werden prompt und pünktlich in unserer eigenen Nätherei ausgeführt. Große Auswahl in weissen, halb und ganz gebleichten Barchenten.

(51)

Niederlagen: In Lodz: S. FELIX, Betrikauerstr. 23.



In Warschau: M. Stanekiewicz, Nowo-Genotorska 2.

Unser Glas zeichnet sich durch gleichmäßige Stärke, Reinheit und schönen Glanz aus. Alle vornehmen Bauten im Lande sind fast ausschließlich mit Sosnowicer Glas ausgestattet.

Specialitäten: Bunte Scheiben in schönsten Farben für Kirchenfenster und starke Dachscheiben für Shedbauten.

Mein Comptoir
befindet sich von jetzt ab
Evangelische Kirchstrasse Nr. 550g, gegenüber der
Vorschuss-Casse.
Lodz, 11. Juli 1894.
CARL HEMSALECH.

Die letzten Exemplare des Werkes
ПОДОХОДНАЯ ПОДАТЬ
И РЕЗУЛЬТАТЫ ПРИМЪНЕНИЯ ЕЯ.
Полнаны, торговныя и промысловыя, сборы процентныя и раскладочныя. Съ
приложеніемъ примѣрныхъ отчетовъ и балансовъ акціонерныхъ обществъ и товари-
ществъ на ивахъ, М. Е. ТЕРЕХОВА. Цена 1 руб.
Набъ въ библѣ въ дер. Exp. d. Bl.

Geübte
Retoucheure
finden sofort Beschäftigung
in L. Zoner's Photo-
graphie-Anstalt.

DR. WLADISLAW STAN,
fr. Assistent des Prof. Jurasz in Heidelberg,
ordinet wie im vorigen Jahre in Bad (10-0)
Reinerz in Schlessen.
Dозволено Цен зурон.
Варшава 2 Юля 1894 года.

Mein Comptoir
befindet sich von heute an Zielna-(Bahn-)Strasse Nr.
34 neu, Finsters Neubau. (5-2)
Gustav Rosenthal.

Feuer-, Fall- und diebesichere
Geldschranke mit Stahlpanzer,
aus der h. fir. nomini ten Fabrik von
Carl Kästner, Leipzig.
Aeserant der Deutschen Reichsbank und der Kaiserl. Post,
Kartes, v. l. über ährtes Fabrikat, empfehlen
E. Häbler & Co., Lodz.

Blooker's reiner Cacao
ein nahrhaftes Getränk. Engros-Lager für Russland: Firma
„JAVA“
St. Petersburg, Grosse Morskaja Nr. 38.
Zu haben in allen grösseren Colonialwaaren- und Droguen-
handlungen in Blechdosen 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Kg. (88)
Fabrikant Blooker, Amsterdam,
Mitglied der Jury Chicago 1893.

— Das — (35)
Herren-Garderoben-Magazin
von
Konstantin Batkiewicz,
Bobz, Petrolower-Strasse, Ecke Meyers Passage
und Petr.-Strasse Nr. 514 (76),
empfiehlt zur Frühjahrs- und Som-
mer-Saison eine große Auswahl
**fertiger
Garderobe,**
bekannt durch den guten Schnitt
und durch die vorzügliche Ausfüh-
rung, sowie in- und ausländische
Stoffe. — Bestellungen werden aus
eigenem oder gelieferten Material
nach der neuesten Mode schnell und
zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Eine größere Wohnung,
bestehend aus einem großen Saal mit 4 Fen-
stern und ei. ein arstigenen Zimmer mit 1
Fenster, Corridor, 2. Etage, geeignet für ein
Geschäftslotal, als Damen-Confections-geschäft
z., sowie auch 2 Zimmer mit Corridor, g. eige-
net zu Agentur-Geschäft oder dergleichen ist im
Hause Rosen, Polubniowastrasse Nr. 3, vom
1. Juli zu vermieten. (3-3)
Näheres bei Herrn Boris Jacobsohn dortselbst.

Dia
kaszlacych i oslabionych!
Koncesjow, przez Depart. Medycyny.
Siódowy ekstrakt
i karmelki „SLEW“
w aptekach
i składach aptecznych.

Infolge des Handelsvertrages
mit Deutschland sind die Preise
der Harmonikas der berühmten
Berliner Fabrik von KALBE
bedeutend ermässigt: (8-8)
Einreihige kosten:
3 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2,
7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 10, 11,
12, 14, 15, 18 & 20 R.
Schule z. Selbstanter-
richt — 75 k.
Zweireihige: 10,
12, 14, 15, 18, 20, 22,
25 & Wiener R. 22.
Schule z. Selbstanterricht à 1.—
Dreireihige: R. 50 & Wiener R. 30,
50 & 75. Schule z. Selbstanterricht
à 75 k.
Bestellungen aus der Provinz werden
schnell und prompt ausgeführt. Porto
auf Kosten des Käufers.
Illustrirter Preiscurant — gratis.
Jul. Hein. Zimmermann
Hauptdepot v. Musikinstrumenten
& Noten.
St. Petersburg, Gr. Morskaja 34 u. 40.
Moskau: Schmiebedrücke, Haus Sa-
charjin.

Karl Kühn
durch die Warschauer und Berliner Medizinal-
Behörde approbirter Masseur, übernimmt Er-
folgreiche **Massage** u. Bewegungskuren
für Erwachsene und Kinder.
Damen werden von Frau Kühn behandelt.
Betrikauer-Strasse Nr. 132 neu, im
Frontthaus 2 Treppen links.

Ein Mann (3-3)
in mittleren Jahren, welcher eine lange
Zeit so verwahrt war und in der
russischen, polnischen u. deutschen Sp-
ache in Wort und Schrift mächtig ist,
auch eine gute Cautio legen kann, sucht
Stellung als Expedient, Kassistent, Ma-
gazineur oder dergl.
Offerten unter A. R. 050 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

UZYWAJCI SZWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLINSKIEGO! Główny sklad Piotrkowska 27.

Dem geehrten Publikum der Stadt Lodz und Umgegend hiermit die ergebene Mitteilung, daß in am hiesigen Orte, im Hause des Herrn F. Jarisch, Petr.-Str. Nr. 153, eine Buchbinderei, Galanteriewaaren- und Schreibmaterialien-Handlung eröffnet habe und alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten elegant, prompt und zu mäßigen Preisen ausführe.

GAS MOTOREN-FABRIK DEUTZ, KÖLN-DEUTZ. Otto's NEUER GAS- UND PETROLEUM-MOTOR. stehender und liegender Anordnung, in Größen von 1/2 bis 200 Pferdekraft für Wasserleitung, elektrisches Licht, Schlosserei, Weberei etc. etc

Woalki wprost z Lyon otrzymala firma S. & B. Laryssa, Piotrkowska 26. Sprzedaz hurtowa i detaliczna. HANDLUJACYM ZNACZNY RABATT. Schleier direct aus Lyon empfang die Firma S. & B. Laryssa, Petrikauerstrasse 26.

Metallwaarenfabrik und Mechanische Anstalt von Fränzl & Grundman, Warschau, Redzno Nr. 90. Bogen-Lampen (System Hanson), Nebenschluß, Diferential- und Hauptstromlampen

Warnung. Die Herren Bauunternehmer und Hausbesitzer mache ich hiermit aufmerksam, daß die in meiner seit zwanzig Jahren bestehenden Fabrik erzeugten hermetischen Ofenhüren

Olivenöl-Matronenseife (Masjeller Seife), sowie alle gebräuchlichen Sorten u. weichen Textilseifen liefert mit r Garantie für rein u. neutrale Qualitäten H. A. BRIEGER, Riga, Seifen- u. Parfümeriefabrik.

Umzugshalber in unser neues Magazin, Widzewska 64/121, sind unsere alten Magazine, Widzewska 48, Haus Braude, per 1. August zu vermieten.

Diebe- halt sten und practischsten halt Erste Podzer Eisenmöbel-, Velocipeden- und Kinderwagen-Fabrik von JOSEF WEIKERT empfiehlt gut und billig: Kinderwagen, Velocipede, Kinderwagen, Bettstellen mit und ohne Stahlmatten

Spinn-Maschinen, gebaut von O. Schimmel & Co. in Chemnitz, sind 2 Stück à 300 Spindeln zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

TAPETEN in und ausländischer Fabriken in großer Auswahl und neuesten Mustern, sowie Asphalt-Papier gegen Feuchtigkeit empfiehlt die Tapeten-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung von LOEBEL SACHS, Petrikauerstrasse Nr. 280 neben Scheibler's Neubau.

Die neu eröffnete Niederlage der Czestochauer Tapeten-Fabrik empfiehlt ihr Lager in Tapeten, Böden und Friesen in den neuesten und schönsten Dessins zu billigsten Fabriks-Preisen.

Gummi-Waaren-Fabrik L. Fournier, Paris. Feinste Specialitäten. Holze. Versandt d. M. Rudolph, Dresden-A., Jacobsgasse 6. - Preisliste im Couvert. Muster gegen M. 3. - Marken.

Streißgarnspinnerei wird ein tüchtiger Magazinere per sofort gesucht. Offerten sub 'Magazineur' an die d. Bl.

Umzüge mit Federrollwagen und zuverlässigen Leuten übernimmt Michael Lentz, Przejazd Nr. 42, vis-à-vis Heigel's Familienhäuser.

Geld- und Bücher-Schränke, Cassetten, Copirpressen und Prima Stahlblech-Roll-Jalousien empfiehlt KARL ZINKE, Lodz, Przejazdstrasse 14.

Lodzzer Freiwillige Feuerwehr. Sonntag, den 3. (15. Juli) a. c., Allgemeine Übung und Beschäftigung der Ausrüstungs-Stück und Requisiten der ersten 4 Züge.

COMMIS GESUCHT Für ein Waaren-Engros-Geschäft in Warschau wird sofort oder auch später ein kaufmännisch gebildeter junger Mann (Schiff), welcher der russischen, polnischen und deutschen Sprache mächtig ist, als Correspondent und Expedient gesucht.

J. Schammel, Breslau, Brüderstr. 9. Engl. Drehrollen bewährtester Construction in bester Ausführung mit Patentvorrichtung für leichten ruhigen Gang.

Medaillen vom Jahre 1881, 1884, 1885. TAPETEN aus Papier in großer und neuer Auswahl von 8 Kop. bis 5 Nbl. für die Rolle sind zu haben in der Niederlage der Tapeten-Fabrik von Gebr. Tarnopol, Warschau, Modowa Nr. 3.

Privat-Heilanstalt. (Ede. Siegel, u. Wischniastrasse). 9-10 Dr. Brzozowski, Zahnkrankh., Plombiren u. künstliche Zähne. 10-11 Dr. Likiornik, Augen- u. Ohrenkrankh.

Dr. E. Czekański, Petrikauer-Strasse Nr. 93. Haus Kopczyński, neben der Apotheke des Herrn Stopczyński, empfängt wie früher ausschließlich mit Frauen-, Haut- und geheimen Krankheiten Befasste.

Washington, 13. Juni. Bei einer
 rehung mit den Führern der strikenden Ar-
 gab der Präsident Cleveland die Zusiche-
 er werde eine besondere Commission mit der
 ung einer Enquete über den Strike betrauen,
 die Arbeiterführer versuchen würden, die Ord-
 wieder herzustellen.

Angekommene Fremde.
 Hotel Victoria. Herren: Lilienthal, Rotspan,
 Baum, Sande, Aronsohn und Krzypow sämtlich
 Warschau. — Tyozynin aus Zytomir. — Sperber
 Nowo-Radomsk. — Lundberg aus Moskau. — Delez
 Petersburg. — Gottlieb aus Riga. — Legowski aus
 niechów.
 Hotel de Pologne. Herren: Grabowski aus Ruda-
 nicka. — Jondrzejczak aus Żyrardow. — Bluznia-
 n aus Zagaj. — Kuczyński aus Szadek. — Gura
 aus Ozorkow. — Joczaniś aus Kalisz. — Kleber
 ski und Kasowski aus Warschau.

Getreidepreise.

Warschau, den 13. Juli 1894.
 (in Waggon-Ladungen
 pro Rub.
 Kopelen.)

Weizen.	von 77 bis 80
Fein	70 " 75
Mittel	60 " 66
Orbindr	" " "
Roggen.	49 " 51
Fein	47 " 48
Mittel	45 " 46
Orbindr	" " "
Oafer.	79 " 83
Fein	66 " 77
Mittel	60 " 65
Orbindr	" " "
Gerste.	" " "
Fein	50 " 58
Mittel	" " "

Coursbericht.

Berlin, den 14. Juli 1894.
 100 Rubel = 219 M. 05
 Ultimo = 219 M. 25

Warschau, den 13. Juli 1894.

Berlin	45	92
London	9	33
Paris	37	30
Wien	75	10

Okowit-Preise.
 Giltig bis auf Weiteres.
 pr. En gros. Webro von 8.80 — —)
 Detail-Preis pr. " " 8.90 — —) Netto.
 78% mit Accise Kop. zu 10%.

Inserta.

Lagiewniki, Łódź

Widzewska 48. (64)

Cena Okowity z dnia 14 Lipca.

brutto z
 potrąceniem 2%
 Hurtowa w. 78% Rs. 8.85.
 Szynkowa w. 78% „ 8.90.
 (Akcyza 10 kop. od stopnia.)



Nach langen schweren Leiden verschied gestern, Nachmittags 5 1/2 Uhr, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

ANGELIKA STEGMANN geb. LEINVEBER.

Der Tag der Beerdigung wird besonders bekannt gemacht werden.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.



Helenenhof.

Heute, Sonntag, den 15. Juli 1. S.:

Concert.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Entree 25 Kop. Kinder 10 Kop.

Jeden Sonntag:

Früh-Concert.

Paradies.

Heute, Sonntag, den 15. Juli 1894.

Concert

der Kapelle des 174. Infanterie-Regiments aus Siedlec unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Lapinski.

Anfang 4 Uhr Nachm.

Entree 20 Kop. Kinder 5 Kop.

Tägliche Concert.

Einem geehrten Publikum von Łódź und Umgegend habe ich die Ehre mitzutheilen, daß ich am 1. (13.) Juli a. c. im Hause des Herrn K. Scheibler, Zawadzka-Straße, eine Niederlage von natürlichen kachetischen Weinen, aus den Kellereien der best-renommirten kassischen Weinbergbesitzer eröffnet habe, verbunden mit

Colonial-Waaren- u. Delikatessen-Handlung.

Echt türkische Papierrosen und Rauchtobak der Firma „Gebr. Pyraloff“ in Kutais und anderer Fabriken.

Für Kenner! Echt Persische und achalstetische Teppiche und verschiedene central-asiatische und kaukasische Erzeugnisse. Um geneigten Zuspruch bittet

S. M. MILIOW.

H. S O M Y A

Warschau, Bracka 25.

HANDELSTECHNISCHES GESCHÄFT

und LEDERRIEMENFABRIK

empfeht

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| Lederriemen | Schraubenschlüssel |
| Gasröhren | Schmieden aller Gattungen |
| Kesselröhren | Hanfseinen |
| Armaturen | Drahtseile |
| Feuerfeste Steine | Kette |
| Sanitäre Fayence-Fabrikate | Manometer |
| Injectoren | Stahl aller Gattungen |
| Hanfschläuche | Feilen u. s. w. |

Zu billigsten Preisen.

Privatentbindungsanstalt für bessere Stände
Dr. Brighleb,
 Spezialarzt für Frauenkrankheiten,
 Erfurt, Thüringen,
 Neumerstraße 28. (25-19)

Eine Wohnung passend für ein Comptoir oder Geschäftlocal ist sofort zu vermieten bei
D. Dobranicki
 Petrikauerstraße Nr. 261. (3-1)

Считаю приятной обязанностью публично выразить мою благодарность зубному врачу Г. ГАБЕР-ФЕЛЬДУ (проживающему в г. Лодзи) за умное удаление без всякой боли испорченного зуба, выдернуть который не рьялись другие зубные врачи.

Д.

ОБЪЯВЛЕНИЕ

Объявляется, что 8 июля 1894 года с 10 час. утра в г. Лодзи под № 17 по улице Видзевской будет продаваться движимое имущество, принадлежащее Максиму Каршвинкелю состоящее из мебели отнесенное для торгов в 120 руб. Судебный Пристав: ОСТРОВСКИЙ.

RYSZARD BUDKIEWICZ

Komissarz Sądu Okręgowego Piotrkowskiego przeniósł kancelaryę do domu W-go Meyera (Nowy Rynek № 6).

Dr. J. BIRENCWEIG,

ansichtlich Haut und venerische Krankheiten, wohnt jetzt Wschodnia Strake Nr. 23 vis-à-vis vom Hause Stegler. (6-1) Sprechstunden: von 11-1 Uhr Vormittags und von 3-7 Uhr Abends.

DR. STEGMUND MAKOW,

Geburtshelfer, wohnt jetzt Nowomiejska-Strasse im Hause d. Herrn Szykier, 2 Etage. (6-1) Sprechstunden wie gewöhnlich.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel

RAIMUND JULIUS SIMCHEN

am 13. d. M. Abends 10 Uhr nach langen und schweren Leiden im Alter von 54 Jahren aus diesem Leben abzurufen.
Die Beerdigung des theuren Verbliebenen findet heute Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause Petrikauerstraße Nr. 108, Haus F. Ende, statt und bitten wir alle Freunde und Bekannte um Theilnahme.

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

Die höchste Auszeichnung auf der Welt-Ausstellung in Chicago erhielt der

COGNAC „IMPERIAL“

als Product aus reinem Wein, für sein vorzügliches Aroma, Geschmack und seine hygienische Eigenschaft.

Verkauf in allen besseren Wein- und Colonialwaaren-Handlungen u. Restaurants.

UNFALL-VERSICHERUNG

in der

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

„ROSSIJA“

ALLERHÖCHST bestätigt Jahre im 1881.

Grund- u. Reservekapitalien 20,500,000 Rbl.

Beispiel: Ein 40-jähriger Mann schließt eine Versicherung gegen Unfälle, die demselben auf Reisen und Ausfahrten, bei Spaziergängen, beim Reiten und Jagen, auf dem Wasser und auf dem Eise, bei Bränden etc., überhaupt überall, daheim und ausser dem Hause, begegnen können und zahlt dafür an Prämie 33 Rub. 60 Cop. jährlich. Dafür garantirt die Versicherungsgesellschaft „Rossija“ bei einem Unfallereignisse:

- 1) Im Todesfall — des Familie der Verunglückten oder einer vorher bezeichneten Person — ein Capital von 6000 Rub.
- 2) Im Falle einer Verstümmelung, resp. einer lebenslänglichen Erwerbsunfähigkeit — dem Verunglückten selbst eine lebenslängliche Pension bis 800 Rub. jährlich;
- 3) Im Falle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit — dem Verletzten selbst eine Tagesentschädigung bis 6 Rub.

Die Versicherungen können auch derartig abgeschlossen werden, dass sämtliche geleisteten Zahlungen dem Versicherten bei Erreichung des 65. Lebensjahres oder, im Falle seines früheren Todes, den Erben zurückerstattet werden.

Die Gesellschaft gewährt den Versicherten Antheil am Reingewinne.

Am 1. Januar 1874 waren in der Gesellschaft „Rossija“ laut Jahrespollen gegen Unfall versichert: 124,359 Personen mit 90,738,146 Rub. auf den Todesfall, 115,406,432 Rub. auf den Invaliditätsfall und mit 23,959 Rub. Tagesentschädigung für den Fall vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Im Jahre 1894 beträgt die Dividende der Versicherten 15%.

Versicherungen werden angenommen und allerlei Auskünfte ertheilt in der Verwaltung der Gesellschaft in St. Petersburg (Grosse Morskaja Nr. 37), in der General-Repräsentanz in Warschau (Necata Nr. 8), in der Haupt-Agentur in Lodz (W. Wizbek, Meyers Passage) und in den Agenturen in den Städten des Reiches.

NACHRUHE.

Am 13. d. M., Abends 10 Uhr wurde uns unser langjähriges Mitglied und Vicepräsident

RAIMUND JULIUS SIMCHEN

durch den unerbittlichen Tod entzogen. Der Verstorbene erfreute sich in Folge seiner lebenswürdigen Charaktereigenschaften der Liebe aller Mitglieder unseres Vereins in reichstem Maße und hat uns sein Hinscheiden auf das Tiefste ergriffen. Wir werden ihm ein treues Andenken auch über das Grab hinaus bewahren.

Der Vorstand des Kirchen-Gesang-Vereins der Trinitatis-Gemeinde.



Am Freitag, den 13. Juli a. c., Nachmittag um 1 1/2 Uhr, des schied nach kurzen schweren Leiden unser innigstgeliebter, Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel

FRANZ BURKERT

im Alter von 36 Jahren.

Die Beerdigung, zu welcher alle Verwandten, Freunde und Bekannte höflich eingeladen werden, findet Sonntag, den 15. Juli, um 3 Uhr Nachmittag vom Trauerhause Wulczanstraße Nr. 811, Haus Koz, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sicitation.

Am Montag, den 4. (16.) Juli 1894, um 10 Uhr Morgens, wird im Hause D. Dobranicki, Nr. 261 in der Petrikauer-Straße die

Comptoir-Einrichtung des ehemaligen Transport-Comptoirs „Rossianin“, bestehend aus Schreibtischen, Pulken neuester Construction, Schränken für Bücher und Schreibutensilien, Barrieren und Sitter, sowie Makulatur-Papier öffentlich versteigert werden.

Mein Geschäft und Wohnung

befindet sich von heute ab:

Rawroistrafte 1313, im eigenen Hause.

Filipp Schweikert, Maler.

Pfaffendorf.

Sonntag, d. 15. Juli 1894 im Restaurant-Garten:

GROSSES FREI-CONCERT ausgeführt von der R. Schalk'schen Kapelle.

Abends von 7 Uhr ab **Tanz-Vergnügen.** A. Baum.

Entree f. Damen 10 R. Für Herren 40 R.

Die Direktion des Credit-Vereins der Stadt Lodz

bringt gemäß § 22 des Vereinsstatuts hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass auf folgendes Immobilien Anleihen verlangt wurde:

unter Nr. 307, an der Polonez-Straße gelegene, dem Aron Dreihorn den Eheleuten Aron und Nola Wengarten und den Eheleuten Zelig und Perla Weingarten gehörige Immobilien. Zuschlag Anleihe Rs. 14,000.

Alle Einwendungen gegen Ertheilung der verlangten Anleihe wollen die Vereinsmitglieder im Laufe von 14 Tagen vom Tage der gedruckten Bekanntmachung vorlegen.

Lodz, den 2. (14.) Juli 1894. Für den Präses Director: J. Kunitzer. Bureau-Director: A. Rosicki.

1 Satz Krempel

54“ chl. breit mit Klein Hund'schem Band Apparat, ist preiswerth zu verkaufen bei

Leonhardt, Woelker & Girbardt.

CONCERTHAUS.

Jeden Sonntag:

Tanz-Vergnügen.

Anfang 8 Uhr.

E. Benndorf.